



Mit einem musikalischen Glückauf eröffnete der 30-köpfige Männerchor unter der Leitung von Stefan Lex das Programm. FRÖHLICH/FFS

50 Jahre Bürgerverein Huckingen

Rund 400 Gäste kamen zur Jubiläumsgala in den Steinhof – ein gelungener Abend

Volker Poley

Huckingen. Dass die Jubiläums-Gala des Huckinger Bürgervereins überhaupt im Steinhof gefeiert werden konnte, ist eng mit dem Anlass der Vereinsgründung vor 50 Jahren verbunden. 1972 wehrte man sich erfolgreich gegen die Errichtung eines großen Neubaugebiets, das den Charakter Huckingens komplett verändert hätte und dem auch der Steinhof zum Opfer gefallen wäre. Das konnte nicht nur mit vereinten Kräften verhindert werden, auch der vom Verfall bedrohte Steinhof wurde unter großem Aufwand renoviert und ist heute ein Ort, der aus der Kulturlandschaft der Region nicht mehr wegzudenken ist. Das wusste auch Oberbürgermeister Sören Link zu würdigen, der als prominenter Ehrengast am späten Samstagnachmittag den Steinhof als „eines der schönsten

Gebäude der Stadt“ würdigte. Duisburgs OB lobte zudem das starke Engagement der Huckinger: „Sie und die anderen Bürgervereine sind aus einer lebendigen Stadtgesellschaft nicht wegzudenken, auch wenn sie es der Politik und der Verwaltung dabei nicht immer einfach machen.“

Laudatio von OB Sören Link

Mit einem herzlichen „Glückauf“ beendete der OB seine Laudatio und machte die Bühne frei für „Stefan Lex & Pomp-A-Dur“. Den Galaabend hatte der Bürgerverein um ihren langjährigen Vorsitzenden Rolf Peters organisiert, der sich über rund 400 Gäste freuen konnte.

Mit einem musikalischen „Glückauf“ der Ruhrgebietshymne, dem Steigerlied, eröffnete der mehr als 30-köpfige Männerchor unter der Leitung von Stefan Lex das dreistündige Programm. Stefan Lex hatte nicht nur seinen Chor im Griff,



Der Vorsitzende des Bürgervereins Rolf Peters (l.) dankte Oberbürgermeister Sören Link für seine Ansprache beim Konzert zum 50-jährigen Bestehen des Bürgervereins Huckingen. FRÖHLICH/FFS

Ehrung im Rahmen des Konzerts

Im Rahmen der Veranstaltung wurden von Rolf Peters sechs von noch neun lebenden Mitgliedern geehrt, die zu den Gründern des Huckinger Bürgervereins zählen.

Der Huckinger Bürgerverein lädt ab dem 10. November zu einer Vortragsreihe über die Huckinger Geschichte in den Steinhof ein.

als charmanter Moderator und Tenor der Spitzenklasse trug er genauso zu dem gelungenen Abend wie die Sopranistin Christiane Linke bei.

Alle zusammen waren Garant für eine Bühnenshow auf höchstem Niveau. Das Musikprogramm traf genau den Nerv des Publikums. Klassiker aus Operette, Oper und Musical sorgten für stimmungsvolle Momente. Stücke wie „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ oder „Kei-

ner liebt dich so wie ich“ zauberten ein Lächeln in die Gesichter der Besucher, genauso wie die Vorab-Bemerkung von Stefan Lex: „Meine Damen, suchen Sie sich eine Schulter zum Anlehnen, es muss ja nicht die ihres Partners sein.“ Die Liebe und die nicht immer einfache Zweisamkeit thematisierte der renommierte Tenor immer wieder und mixte sie zur Freude der Konzertbesucher mit humorvollen und kleinen ironischen Anmerkungen.

Das fulminante Finale hielt keinen mehr auf den Sitzen. Dazu gehörte der stark interpretierte John Miles-Weltsong „Music was my first love“ und auch der musikalische Italien-Trip mit den Ohrwürmern „Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“ oder auch „O Sole Mio“. Beim abschließenden Leonard Cohen Superhit „Hallelujah“ wurde der Saal endgültig zum großen Begleitchor. Danach wollte der Beifall kein Ende nehmen.

Begeistert war auch die Huckingerin Karla Hausmann, die zusammen mit ihrem Ehemann das Gala-konzert besuchte: „Das war einfach großartig, ein toller Abend.“